

The Breath of Africa

A Mari Usque Ad Mare, Bd. III · von Armand Du Silence

REZENSION

Rezension von Anthony Avina · authoranthonyavina.com · 23. Juli 2026

Ich habe ein kostenloses Exemplar dieses Buches im Austausch für eine ehrliche und unvoreingenommene Rezension erhalten. Alle geäußerten Meinungen sind meine eigenen.

In *The Breath of Africa*, dem dritten Band der Reihe *A Mari Usque Ad Mare*, wachsen Vermächtnis und Einfluss einer Familie, während einer ihrer Zweige durch das dunkle Erbe der Sklaverei gespalten wird.

Die Handlung

Die Welt wird größer, doch der Preis dafür wird höher. Fern der bereits umkämpften Länder öffnen sich neue Routen zu Küsten, an denen nicht mehr nur mit Waren gehandelt wird, sondern mit Menschen.

In *The Breath of Africa* dringt die Geschichte in eine Grauzone vor, in der der Profit jede Entscheidung rechtfertigt und die Entfernung das Gewicht der Schuld mildert. Die Beziehungen zwischen den Kontinenten werden zu Zahnrädern eines Systems, das von unmenschlichem Handel lebt, während das Gewissen des Einzelnen durch unumkehrbare Entscheidungen auf die Probe gestellt wird.

Dieser Band erzählt den Moment, in dem die Gewalt aufhört, episodisch zu sein, und zur Struktur wird, zum ungeschriebenen Gesetz einer entstehenden globalen Ordnung. Zwischen Kompromissen, Schweigen und vereinzelt Aufständen zeichnet sich ein Bruch ab, der die Zukunft der Familienzweige und der Welt, die sie beherbergt, prägen wird.

Nicht alles, was atmet, ist frei. Und nicht alles, was reich macht, kann vergessen werden.

Die Rezension

Dies ist ein weiteres packendes und fesselndes historisches Drama. Der Autor leistet großartige Arbeit, indem er auf dem Vermächtnis dieser Familie aufbaut, dem die Reihe konsequent folgt, und zugleich die Komplexität und die Schrecken des Sklavenhandels erkundet, der im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert entstand. Die letzten Jahre der aus den ersten beiden Büchern vertrauten Figuren zu erkunden, zugleich neue Familienmitglieder einzuführen und zu zeigen, wie sehr das Familienimperium gewachsen ist, seit Carlo, genannt Charles, einst seine Reise über den Atlantik antrat, lässt die Leser vollständig in diese historische Epoche eintauchen und das Gewicht der Entscheidungen spüren, die Carlo vor so vielen Jahren traf.

Das Herz dieser Erzählung ist natürlich die Auseinandersetzung mit einer so dunklen Epoche der Geschichte. Die mit jedem Kapitel wechselnden Perspektiven erlauben dem Leser, verschiedene Figuren aus allen Blickwinkeln jener Zeit zu betrachten, und zeigen mit Sorgfalt

und Respekt die Brutalität und die herzerreißende Realität derer, die in den Sklavenhandel verstrickt waren, entstanden aus Jahren des Rohstoffhandels und der Geschäfte, die in Menschenrechtsverletzungen und in die Schrecken mündeten, die später zur Sklaverei wurden.

Das Urteil

Eine detailreiche, immersive und äußerst fesselnde Lektüre: *The Breath of Africa* von Armand Du Silence ist ein historisches Drama, das man gelesen haben muss. Die Art, wie der Autor in historische Momente und Orte eintaucht, darunter Aspekte wie das Aschanti-Reich und die verfeindeten Nationen, die den Sklavenhandel erst befeuerten, und das Gleichgewicht, das er findet, indem er all dies mit der Geschichte einer gespaltenen Familie und den menschlichen Kosten der Sklaverei verbindet, machen dies zu einem wichtigen und tiefgründigen Roman, den die Leser nicht mehr aus der Hand legen wollen. Wer es noch nicht getan hat, sollte sich noch heute ein Exemplar besorgen!

Bewertung: 10/10

Über den Autor

Armand Du Silence ist ein italienischer Schriftsteller, Reisender aus Berufung, und gilt als eine der interessantesten Stimmen des zeitgenössischen Abenteuerromans. Sein literarisches Werk ist tief von seinen persönlichen Erkundungen geprägt, die seinen Büchern einen Realismus und eine Tiefe verleihen, wie man sie in diesem Genre selten findet.

Er ist der Autor der erfolgreichen Saga *A Mari Usque Ad Mare*, eines epischen Werks, das die uralte Verbindung zwischen der Menschheit und den großen Wasserflächen erkundet und dabei Themen wie Mut und Entdeckung verwebt. Armands Schreiben zeichnet sich durch ein hohes Tempo und eine akribische geographische und historische Rekonstruktion aus, die Frucht von Notizen direkt vor Ort.

Über das Schreiben hinaus dreht sich Armands Leben um zwei große Leidenschaften: das Reisen und die Hunde. Überzeugt davon, dass es keinen besseren Gefährten als einen Hund gibt, um das Wesen der Freiheit zu verstehen, verwebt Armand häufig das Thema der Treue der Tiere in seine Geschichten. Heute lebt und schreibt er weiter und verfolgt eine erzählerische Suche, die klassische Action mit einem modernen Umweltbewusstsein verbindet.